



Konzept zur Berufsorientierung am Märkischen Gymnasium Iserlohn

Allgemeine Grundsätze

Die Berufsorientierung und –vorbereitung sind feste Bestandteile im Schulprogramm des MGI. Aufgrund der sich immer schneller und auch umfassender entwickelnden Veränderungen in der Arbeitswelt durch technologische Fortschritte, Wissensexplosion und Globalisierungsprozesse werden die beruflichen Perspektiven für die Schülerinnen und Schüler immer komplexer. Um diesen wachsenden Unsicherheiten im Berufsfindungsprozess vorzubeugen, bietet das MGI durch die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) eine Orientierungshilfe. Dadurch bereitet das MGI seine Schülerinnen und Schüler nicht nur auf den Schulabschluss vor, sondern hat ihre Anschlussfähigkeit in eine Ausbildung oder ein Studium als Ziel. Kein Schüler und keine Schülerin sollen ohne Perspektive von der Schule gehen.

Erste berufliche Erfahrungen können die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 bereits am Girls’Day und Boys’Day im April sammeln.

Berufsorientierung und –vorbereitung werden als jahrelanger Prozess verstanden. So gibt es neben den STuBO-Koordinatoren an der Schule, die Aktivitäten und Angebote zur Berufsorientierung planen und koordinieren, auch ein Portfolioinstrument, den Berufswahlpass (ehemals JOB-NAVI MK). Der Berufswahlpass begleitet die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 in ihrem beruflichen Orientierungsprozess und stellt eine Verbindung zwischen persönlichen, schulischen und außerschulischen Orientierungspunkten her. Durch die Arbeit mit dem Portfolioinstrument werden die Selbstreflexion und die Eigeninitiative im Berufsfindungsprozess gestärkt.

Aber nicht nur die Koordinatoren bzw. die Klassenlehrerinnen und –lehrer fühlen sich für die Berufsorientierung verantwortlich, sondern alle Kolleginnen und Kollegen und die Berater der Bundesagentur für Arbeit. Das MGI versteht es als seine Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern nicht nur Informationen über Berufe, Ausbildungs- und Studienwege sowie deren Anforderungen zu vermitteln, sondern auch, Entscheidungsstrategien zu erarbeiten und zu erproben, um eine kompetente Berufswahl treffen zu können.

Am Beginn des Prozesses steht neben der Erarbeitung eines persönlichen Kompetenzprofils durch die eintägige Potenzialanalyse im Rahmen von KAoA im November/Dezember die zweitägige Berufsfelderkundung im Mai im Jahrgang 8.

Der dritte Tag der Berufsfelderkundung findet im ersten Halbjahr in der Jahrgangsstufe 9 statt. Im Politikunterricht des Jahrgangs 9 wird ebenfalls das einwöchige Betriebspraktikum im Jahrgang 10 vorbereitet. Mithilfe eines Feedbackbogens, der von den Unternehmen ausgefüllt und den Schülerinnen und Schülern nach ihrem Praktikum mitgegeben wird, werden im Politikunterricht die Erwartungen und Erfahrungen ausgewertet.

Zwischen dem Übergang zur gymnasialen Oberstufe erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler die Option, an dem KAoA-Baustein KARL teilzunehmen. Ziel ist es, zu ermitteln, ob eine Ausbildung begonnen oder die schulische Laufbahn fortgeführt werden soll.

Die beiden Workshops „Standortbestimmung – Potenziale entdecken und Informationen sammeln“ und „Entscheidungskompetenz I“ bereiten die Schülerinnen und Schüler auf einen weiteren wichtigen Baustein in der beruflichen Orientierung vor, das zweiwöchige Praktikum in der Einführungsphase. Dort können neue Berufsfelder erkundet und weitere praktische Erfahrungen gesammelt werden. Anhand des Praktikumsberichts und durch Besuche der Fachlehrerinnen und Fachlehrer reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre neu gewonnenen Erkenntnisse.

Des Weiteren finden monatliche Gespräche durch externe Partner, u.a. der Bundesagentur für Arbeit statt, um allen Schülerinnen und Schülern eine alternative schulische und lernbiografische Option zu eröffnen.

In der Qualifikationsphase I nehmen die Schülerinnen und Schüler verpflichtend an der Ausbildungsmesse „Karriere im MK“ im September, an der Berufsinformationsveranstaltung des Rotary-Clubs Iserlohn im November und an den Dortmunder Hochschultagen im Januar teil. Weiterhin bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine freiwillige Berufsfeldanalyse- und -beratung durch ein außerschulisches Institut zu absolvieren.

Die Management-AG der Industrie und Handelskammer (IHK) eröffnet interessierten Schülerinnen und Schülern den Einblick in Betriebe, u.a. durch persönliche Gespräche mit Ausbildern und Unternehmensbesichtigungen.

Die diversen Veranstaltungen bieten einen guten Überblick über verschiedene Ausbildungsberufe, aber auch über Studienmöglichkeiten und den direkten Austausch mit

Berufstätigen. Durch die Berufsfeldanalyse- und -beratung findet für die Schülerinnen und Schüler eine weitere Unterstützung in ihrem Berufswahlprozess statt, da sowohl Interessen und Neigungen als auch Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Einzelnen in den Vordergrund gerückt werden. Mithilfe der individuellen Auswertung durch das Institut, der Einbindung der Eltern und der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen mithilfe des Berufsberaters der Bundesagentur für Arbeit, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Überblick über mögliche Tätigkeitsbereiche für ihre berufliche Zukunft.

In der Qualifikationsphase II findet für die Schülerinnen und Schüler der Workshop „Der Weg ins Studium“ statt. Diese Veranstaltung wird von der Fachhochschule Südwestfalen im ersten Halbjahr des Schuljahres angeboten.

Des Weiteren haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich zum Thema „Stipendium“ zu informieren. In der Aula des MGI erhalten sie Informationen zu Programmen, zur Bewerbung und Förderung. Ebenfalls besteht die Gelegenheit, dass die Schülerinnen und Schüler am Assessment-Center-Training in Kooperation mit der Barmer-Ersatzkasse teilnehmen.

Die Arbeit mit außerschulischen Partnern, insbesondere mit Partnern aus der Wirtschaft und der Arbeitsagentur, wird als sinnvoll und gewinnbringend für alle Beteiligten angesehen.

Die Eltern werden in alle Phasen des Berufswahlprozess aktiv eingebunden.

Aufgabe des Unterrichts ist es, die Lebensrealität und Alltagserfahrungen der Jugendlichen mit den Inhalten der Unterrichtsfächer zu verknüpfen. Je älter die Schülerinnen und Schüler werden, desto mehr sollte der Unterricht aufzeigen, welche Anwendungsfelder sich im späteren Leben, insbesondere im Arbeits- und Berufsleben, für den gelernten Stoff ergeben können.

Ökonomische Sachverhalte haben eine grundlegende Bedeutung in allen Lebensbereichen unserer heutigen Gesellschaft. Je besser die Schülerinnen und Schüler das Wirtschaftsleben kennen und verstehen, desto besser werden sie sich darin orientieren und ihren Platz finden. In vielen Fächern lassen sich Bezüge zur Arbeits- und Berufswelt bzw. zu wirtschaftlichen Themen konkret herstellen.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Instanzen der Schule und die außerschulischen Partner tragen dazu bei, dass es sich bei dem Berufsfindungsprozess um ein sich aufbauendes und gegenseitig unterstützendes System handelt, welches den Schülerinnen und Schülern einen Orientierungspunkt in ihrer Berufswahl liefern soll.

Berufsorientierung am Märkischen Gymnasium Iserlohn (ab 2023/2024)

Jahrgangübergreifende und regelmäßig stattfindende Angebote und Veranstaltungen:

- Regelmäßige Studien- und Berufsberatung durch Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Iserlohn in der Schule
- Möglichkeit der Teilnahme am AZUBI-SPEED-DATING MK: schnell und spontan einen Ausbildungsplatz finden
- Möglichkeit der Teilnahme an Orientierungsveranstaltungen der Universitäten und Fachhochschulen in NRW unter Nutzung der digitalen Informationsplattform des MGI zur Studien- und Berufsorientierung
- Pflichtteilnahme am EckO-NRW und Anschlussvereinbarung: Onlineverfahren zur Erfassung der geplanten Wege zum Berufsziel der Schülerinnen und Schüler
- Teilnahme an KARL: Entscheidungshilfe Ausbildung oder Schule

Jahrgangsstufe 7 (ab 2022/23):

- Teilnahme am Girls' Day und Boys' Day (April)

Jahrgangsstufe 8 (ab 2023/2024):

- Einführung des Berufswahlpasses im Politikunterricht
- Potenzialanalyse in der Jahrgangsstufe 8 im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- 2-tägige Berufsfelderkundung nach KAoA (am Tag der mündlichen Abiturprüfung im 4. Fach und am Tag davor)
- Möglichkeit zur Teilnahme am „Girls' Day und Boys' Day“
- Information der Referendarinnen und Referendare in den Prozess der beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf NRW“

Jahrgangsstufe 9 (ab 2023/2024):

- 1-tägige Berufsfelderkundung nach KAoA (am Tag der Halbjahreszeugniskonferenz der Jahrgangsstufe 9)
- „Bewerbung und Lebenslauf“ als Thema des Deutschunterrichts
- Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum) der Agentur für Arbeit Iserlohn

- Vorbereitung des Schülerbetriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 10 im Rahmen des Politikunterrichts

Jahrgangsstufe 10 (ab 2023/2024):

- Schülerbetriebspraktikum im Rahmen von KAoA (1 Woche, [28.8 – 1.9.2023] [9.9. – 13.9.2024] [15.9. – 19.9.2025])
- Vor- und Nachbereitung des Schülerbetriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 10 im Rahmen des Politikunterrichts

Jahrgangsstufe EF (ab 2024/2025)

- Workshop „Standortbestimmung – Potenziale entdecken und Informationen sammeln“
- Workshop „Wie erstelle ich einen Praktikumsbericht?“ (struktureller Aufbau, inhaltliche Schwerpunkte und Leistungsbewertungskriterien sowie Formalia)
- Durchführung des Schülerbetriebspraktikums im Rahmen von KAoA (2 Wochen, [9.9. - 20.9.2024][15.9 – 26.9.2025])
- Besuch der Schülerinnen und Schüler im Praktikumsbetrieb durch die in der Jahrgangsstufe EF tätigen Lehrkräfte
- Nachbereitung des Schülerbetriebspraktikums durch die Erstellung eines Praktikumsberichtes; eine Bewertung der Berichte erfolgt durch die in der Jahrgangsstufe EF unterrichtenden Lehrkräfte nach vorgegebenen Kriterien
- Workshop „Entscheidungskompetenz I“
- Möglichkeit der Teilnahme an der Berufsorientierungsmesse „Karriere MK“

Jahrgangsstufe Q1 (ab 2023/2024)

- Workshop „Entscheidungskompetenz II“
- Methodentraining: wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Erstellung einer Facharbeit an der Fachhochschule Südwestfalen, Standort Iserlohn
- Pflichtbesuch der Ausbildungsmesse „Karriere im MK“ im September
- Pflichtbesuch der Berufs-Informationsveranstaltung des Rotary-Clubs Iserlohn, Abendveranstaltung im Parktheater im November
- Pflichtbesuch der Dortmunder Hochschultage im Januar (ganztägig, am ersten Tag der Veranstaltung)
- Freiwillige Berufsfeldberatung in der Oberstufe durch ein Institut der Bildungs- und Karriereberatung

- Freiwillige Teilnahme an der Management-AG der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Jahrgangsstufe Q2 (ab 2023/2024)

- Freiwilliger Besuch der Ausbildungsmesse „Karriere im MK“
- Workshop: Der Weg ins Studium – eine Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen (Schuljahresanfang, 1. Halbjahr)
- Informationsveranstaltung zum Thema Stipendium: Programme, Bewerbung, Förderung etc.
- Möglichkeit der Teilnahme am Assessment-Center-Training in Kooperation mit der BARMER-Ersatzkasse